

Inhaltsverzeichnis

TEXTTEIL

1. Einleitung	1
1.1 Thema	1
1.2 Forschungsstand	2
1.3 Vorgehen und Ziel der Arbeit	4
2. Der Weg in die Biblioteca Vaticana Apostolica	9
2.1 Einleitung	9
2.2 Der Weg von Rom nach Paris	10
2.2 Der Weg von Paris nach Kreuzlingen	19
2.4 Der Weg von Kreuzlingen nach St. Katharinental	24
2.5 Zusammenfassung	28
3. Zeugen dominikanischer Buchproduktion in Zürich	29
3.1 Eine illuminierte Handschriftengruppe rund um das vatikanische Graduale	29
3.2 Die künstlerische Ausstattung der «Zürcher Gruppe»	30
3.2.1 Fleuronné-Initialen	30
3.2.2 Ornamentale Deckfarbeninitialen (Typ 1)	32
3.2.3 Ornamentale Deckfarbeninitialen (Typ 2)	33
3.2.4 Figürliche Deckfarbenmalereien	33
3.3 Die einzelnen Handschriften der «Zürcher Gruppe»	34
3.4 Zum Buchwesen in den dominikanischen Klöstern Zürichs	36
3.4.1 Zürcher Dominikanerkloster	36
3.4.2 Dominikanerinnenkloster Oetenbach	41
3.4.3 Dominikanerinnenkloster St. Verena	43
3.4.4 Dominikanerinnenkloster Töss	45
3.5 Das dominikanische Buchwesen im Spiegel der normativen Quellen	47
3.6 Zur Rolle der Zürcher Dominikaner bei der Buchproduktion	50
4. Eine Handschriftengruppe aus St. Katharinental	53
4.1 Das Graduale Vat. lat. 10773	53
4.2 Zum Nürnberger Graduale	54
4.2.1 Das Nürnberger Graduale und seine Beziehung zu den Codd. 10771/10772	55

4.3	Zum St. Katharinentaler Graduale	57
4.3.1	Das Nürnberger Graduale und das St. Katharinentaler Graduale	58
4.4	Die Drei Antiphonarien (Vat. lat. 10770, 10771, 10772)	60
4.4.1	Die archivalischen Belege im Codex Vat. lat. 10772	60
4.4.2	Die Codices Vat. lat. 10771 und 10772	63
4.4.3	Das Antiphonar Vat. lat. 10770	65
4.4.4	Das Beziehungsgeflecht zwischen den drei Antiphonarien, insbes. zwischen den Sommer-Antiphonarien Vat. lat. 10772 und 10770	66
4.5	Elf Fragmente einer dominikanischen Antiphonarhandschrift	72
4.6	Zu den Fleuronné-Initialen der Handschriftengruppe aus St. Katharinental	72
4.7	Das Beziehungsgeflecht der gesamten Handschriftengruppe	74
4.8	Zum Buchwesen im Dominikanerinnenkloster St. Katharinental	76
4.8.1	Bibliothek und Archiv	76
4.8.2	Zum St. Katharinentaler Skriptorium und möglichen anderen Entstehungsorten	78
5.	Bemerkungen zur Ikonographie	83
5.1	Singuläre Bildthemen in liturgischen Handschriften	83
5.1.1	Maria als Gekrönte bei der Geburt Christi	84
5.1.2	Kreuzigung Christi durch die Tugenden	85
5.1.3	Johannes der Evangelist	87
5.1.4	Hl. Agnes	94
5.1.5	Die Zürcher Stadtheiligen Felix, Regula und Exuperantius	95
5.2	Karlsvita im Vadianus 302	96
5.3	Liederhandschriften	96
6.	Bemerkungen zum Stil der figürlichen Malereien	99
6.1	Vatikanisches Graduale Vat. lat. 10773, Münchner und Engelberger Psalterium	99
6.2	Nürnberger Graduale und Vatikanische Antiphonarien	102
6.3	Zur Verwendung unterschiedlicher «modi»	106
6.4	Zur «Kommunikationslandschaft»	107
6.5	Jüdische Malerei	109
7.	Beobachtungen zum Herstellungsprozess der Handschriften	111
7.1	Die St. Katharinentaler Handschriftengruppe	111
7.1.1	Zu den so genannten Stifterdarstellungen	112
7.1.2	Zu den Stifterdarstellungen	119
7.2	Die Manessische Liederhandschrift	124

7.3	Die Weltchroniken.....	127
7.4	Technische Aspekte	129
8.	Zusammenfassung der Ergebnisse	133

FARBTAFELN	141
-------------------------	------------

KATALOGTEIL

Katalog Nr. 1–Nr. 43	159
-----------------------------------	------------

ANHANG

Anhang 1

Gutachten von J. B. Lassus: Einleitung	361
--	-----

Anhang 2

Versteigerungsanzeige der Klosterzentralverwaltung des Kantons Thurgau	363
--	-----

Anhang 3

Transkription der dem Cod. Vat. lat. 10772 beigegebenen mittelhoch-deutschen Fassungen zweier St. Katharinentaler Urkunden	364
--	-----

Anhang 4

Skizze zur Lage der mittelhochdeutschen Dokumente im Cod. Vat. lat. 10772	366
---	-----

Anhang 5

Abkürzungsverzeichnis und Literaturnachweis	367
---	-----

Anhang 6

Register der katalogisierten Handschriften	396
--	-----

Anhang 7

Abbildungsnachweis	399
--------------------------	-----